

# Gemeindegewinnung – Sonderpreis: Mäder (VlbG.)

**Naturschutz steht in der Gemeinde Mäder seit jeher an oberster Stelle. Nicht einzelne Maßnahmen, sondern integrierter Naturschutz heißt die Zauberformel. Dass die Bürgerinnen und Bürger in die Planung der zukünftigen Entwicklung einbezogen werden, ist dabei ein wesentlicher Schritt.**



## Wohnen in Mäder – leben mit der Natur



**E**ine Vielzahl von Projekten zur Stärkung der Natur im Siedlungsgebiet wurden und werden durchgeführt: Flurgehölzbepflanzungsplan, Grünordnungsplan, Gemeindeentwicklungsplan, Fuß- und Radwegkonzept, begrünte Wände, Dachbegrünung, Kindergarten, Privatgärten, Grüne Lunge Brühl, Teich, Iriswiese, Umwelt- und Naturkindergarten, Öko-Hauptschule, Nahwärmeversorgung, Schulgarten, Trockenwiesen, Rastbänke.

### Grünkonzept Mäder

Die Gemeinde überarbeitet ihre Grünraumplanung und unterzieht sie einer Evaluierung im Rahmen des Projekts DYNALP (Interreg IIIIB). Gleichzeitig werden eine digitalisierte Bestandsaufnahme vorgenommen und entsprechende Pflege- und Nutzungspläne erarbeitet. Damit können Obstwiesen, Gehölzstreifen, Gehölzgruppen, markante Einzelbäume und Kleinbiotope

im Baugebiet gesichert und deren Bestand weiterentwickelt werden.

Die Grün- und Freizeitanlage Brühl soll auch

künftig als prägende, zentrale Grünachse von Mäder erhalten und durch Einbeziehung zusätzlicher Grundstücke weiterentwickelt werden. Sie soll einerseits Flächen mit hohem Naturwert, andererseits solche für Freizeitnutzungen einschließen. Dazu müssen Flächen für Fuß- und Radwege, für Ruhebereiche und zur ökologischen Aufwertung des Uferschutzbereiches gesichert werden.

*Im Zuge der Überarbeitung wurden und werden gemeinsam mit externen Begleitern folgende Aufgaben erledigt:*

- **Spielplatzreaktivierung** im Brühl (ca. 2,5 ha), der Weiher bedarf einer Sanierung.
- Konzept zur Stärkung und Verbesserung (ev. Ausweitung) der **Iriswiese** (0,25 ha, im Besitz der Gemeinde) ist zu erarbeiten.
- Ein Konzept für den bestehenden

**Schulgarten** (ca. 800 m<sup>2</sup>) wird gemeinsam mit den Schulen und dem Kindergarten erarbeitet.

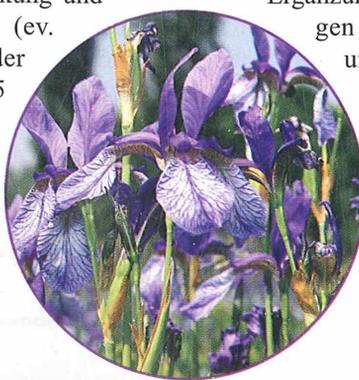
- Die **Flurgehölze** (Länge der Flurgehölze ca. 15 km, davon ca. 2 km im Siedlungsgebiet) sollen abschnittsweise nach Arten, Mischungsgrad, Entwicklungsstufe, Alter, Struktur und Besonderheiten inventarisiert werden. In diesem Zusammenhang sollen auch weitere naturnahe Elemente (Kleinbiotope, naturnahe Uferböschungen etc.) aufgenommen werden. Daran anschließend sind die Nutzungseingriffe unter Angabe des Pflegeziels, des Eingriffzeitpunkts und des Pflegeturnus festzulegen und in digitalen Plänen festzuhalten.

#### • Hochstammobstbäume:

Durch den Feuerbrand ist eine große Anzahl verloren gegangen. Im Hinblick auf eine Ergänzung sind Obstbäume, Obstgärten und markante Einzelbäume zu inventarisieren, geeignete Flächen für

Ergänzungspflanzungen zu wählen und gemeinsam mit den Betroffenen geeignete Sorten festzulegen.

**Natur** wo man hinschaut: ob es das begrünte Kindergartendach ist oder die herrliche Iriswiese, die sogar noch erweitert werden soll  
© Gemeinde Mäder



Informationen:  
Elke Klien,  
Gemeinde Mäder  
Alte Schulstraße 7  
6841 Mäder  
T 0043/(0)5523/5  
28 60-10  
e.klien@maeder.at  
www.maeder.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [2006\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gemeindegewettbewerb-Sonderpreis: Mäder \(Vrbg.\) 7](#)